

Welcher Kamerad hat eine grössere Büroklammer zu verkaufen?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagesportion des italienischen Soldaten.

700 gr Brot (in zwei Laiben à 350 gr), 200 gr Fleisch, 190 gr Teigwaren, oder 150 gr Reis und 50 gr Bohnen, oder 100 gr Kartoffeln, Milchkafee oder Schokolade für das Frühstück, Lardo oder Oel, Tomatenpurée, Salz und Gewürze.

Das Fleisch wird 3 Mal in der Woche abgegeben; an 2 Tagen erhält der Mann 60 gr Käse als Ersatz für Fleisch, 1 Tag ist frei, die Truppe kann Lire 1.40 dafür verrechnen und kauft den Ersatz (meistens Fisch), und an 1 Tag werden nur Konserven gepflegt. Für die Beschaffung des Grüngemüses verrechnen die Truppen eine tägliche Entschädigung von 22 centesimi (5 Schweizerappen).

Bündnerischer Fourierverband.

Am 30. Oktober 1938 hat sich in Chur der „Bündnerische Fourierverband“ gegründet, deren Mitglieder bis auf wenige dem Schweiz. Fourierverband noch nicht angehören. Die Bündner Fouriere haben es sich zum Ziele gesetzt, durch die Gründung eines eigenen Verbandes möglichst alle im Kanton Graubünden wohnhaften Kameraden zu erreichen, um eine rege ausserdienstliche Tätigkeit entfalten zu können. Hauptsächlich der Dienst in den Grenzschutz-Einheiten und -Verbänden ist es, die die Bündner veranlasst haben, einen eigenen Verband zu gründen. Als Präsident zeichnet Fourier P. Augustin, Chur.

Es wird uns weiter mitgeteilt, dass der Bündnerische Fourierverband demnächst mit dem Zentralvorstand in Verbindung treten wird, um als Sektion „Graubünden“ in den Schweiz. Fourierverband aufgenommen werden zu können. Wir hoffen, dass die Verhandlungen zu einem allseitig befriedigenden Abschluss gelangen werden.

Es interessiert mich

Frage: Wer bezahlt die Kosten für das Waschen und Flickern der Ueberblusen?

Antwort: In den Rekrutenschulen kommt es öfters vor, dass die Ueberblusen gewaschen und geflickt werden müssen. Nach dem Schreiben der Abteilung für Infanterie vom 24. Februar 1938 an das Eidg. Oberkriegskommissariat dürfen die daherigen Auslagen in den Rekrutenschulen der Infanterie nicht der Allgemeinen Kasse belastet werden. Das Oberkriegskommissariat wird darin ersucht, solche Verrechnungen auf die Allgemeine Kasse abzulehnen. — Gemäss dieser Verfügung bleibt nichts anderes übrig, als diese Kosten auf die Haushaltungskasse zu nehmen.

Mitgeteilt von Hptm. G. Vogt.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?

Welcher Kamerad hat eine grössere Bürokiste zu verkaufen?

Offerten an Fourier W. Herzog, ob. Briggerstr. 25, Winterthur.